

BEIM BEZIRKSAMT NACHGEFRAGT.

Grüne Innenhöfe im Ilsekiez schützen

Der Senat verfolgt die Bebauung grüner Innenhöfe im Ilsekiez. Aus unserer Sicht versagt das Bezirksamt beim Schutz dieser wichtigen Grünflächen in einem Gebiet, in dem es sowieso schon an öffentlichen Grünflächen fehlt. Wir fragen daher immer wieder beim Bezirksamt nach dem aktuellen Stand und fordern die ein, von der Bezirksverordnetenversammlung gefasste Beschlüsse umzusetzen.

Wie steht es mit dem Tierschutz im Zirkus?

Auf der Trabrennbahn in Karlshorst gastieren immer mal wieder Zirkusse. Wir haben nachgefragt, wie es um die Einhaltung der Tierschutzgesetze steht, ob es Verstöße gab und welche Auflagen erteilt wurden, um die Mängel zu beheben. Für uns sind die Kontrollen wichtig, um Tierleid zu vermeiden, so lange Tiere im Zirkus noch erlaubt sind.



Unser
WhatsApp-
Kanal.

Direkt zur
Webseite.



UNSER EINSATZ FÜR KARLSHORST.



[gruene-fraktion-lichtenberg.de](https://www.gruene-fraktion-lichtenberg.de)

UNSERE ANTRÄGE IN DER BVV LICHTENBERG.

Anton M'bonga Egiomue und Josef Bohinge Boholle

Noch nie gehört? Zu Unrecht! Beide Menschen haben in Karlshorst gelebt und sich eingebracht. Anton M'bonga Egiomue war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Karlshorst. Die Biografien beider Menschen bieten eine besondere Gelegenheit, sich mit der deutschen Kolonialgeschichte auseinanderzusetzen und die Sichtbarkeit von Schwarzen Menschen in Lichtenberg zu verbessern. Wir möchten vom Bezirksamt, dass die Geschichte der beiden und die der Schwarzen Community in unserem Bezirk im öffentlichen Raum sichtbar wird.

Leerstand beenden: aus Häusern ein Zuhause machen

Die Häuser in der Andernacher Straße Ecke Königswinterstraße und Ehrenfelsstraße Ecke Loreleystraße gehören dem russischen Staat. Seit Jahren sind die Gebäude ungenutzt und verfallen. Lange galten sie als diplomatische Flächen, für die es Sonderregeln gibt. Mittlerweile wird die Auffassung vertreten, dass es keine diplomatischen Flächen sind. Für uns bedeutet das: das Bezirksamt muss alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um die Häuser wieder dem Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen. Das Zweckentfremdungsverbot bietet Möglichkeiten, um aktiv zu werden.

Trabrennbahn Karlshorst soll grüne Lunge bleiben

Das Gelände der Trabrennbahn ist grün und manchmal auch etwas wild. Ein idealer Lebensraum für Tiere und Pflanzen und auch ein schöner Erholungsort für Menschen. Wir wollen, dass das so bleibt. Wir möchten, dass weite Teile als Grünfläche gesichert wird, wichtige ökologische Biotope wie die Rohrlake geschützt werden und die Gebiete mit Waldcharakter erhalten bleiben. Eine Bebauung können wir uns auf bereits versiegelten Flächen gut vorstellen. Als Kompromiss zwischen den demokratischen Fraktionen wurde eine Bebauung an der Treskowallee und ein Schutz aller dahinter liegenden Grünflächen vereinbart. Wir wollen zudem die baulichen Denkmale, wie das Reiterdenkmal und der historische Eingang, auf dem Gelände sichern.

Insektenfreundliche Pflege für die Binnendüne

Ehrenamtlich engagierte Naturschützer*innen aus Karlshorst unterstützen das Bezirksamt bei der Pflege der Binnendüne am Carlsgarten. Um die Arbeit zu erleichtern, wurde sich ein Balkenmäher gewünscht. So kann der Bewuchs ökologisch geschnitten und die dort lebenden Insekten geschont werden. Wir haben die Beschaffung des Balkenmähers erfolgreich beim Bezirksamt angeregt und freuen uns über so viel ehrenamtliches Engagement für den Naturschutz in Karlshorst. Danke!

Alle unsere Anträge gibt es auf unserer Webseite.